

Geschäftliche Mitteilungen.

Vermächtnis.

Die Gattin unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Prof. Dr. Schult-
heiß in Karlsruhe, hat auf wiederholten Wunsch ihres Gemahls unserem
Verein den Betrag von 1000 M.

E i n t a u s e n d M a r k

in Kriegsanleihe überwiesen und auf Anregung unseres Beirats Herrn
Prof. Dr. Guenther zur Erwerbung von Naturschutzgebieten bestimmt.

Die gütige Spenderin ist inzwischen ihrem Gatten in die Ewigkeit
gefolgt. Wir wollen aber nicht unterlassen, ihr auch an dieser Stelle
unsern tiefgefühlten Dank zu wiederholen.

Der Vorstand.

Biologische Station in Konstanz-Staad.

Von Jos. Schmalz, Konstanz.

Im Frühjahr 1920 errichtet die Stadt Konstanz in ihrem Vorort
Staad eine Station zur Erforschung des Bodensees. Seit Jahren schon
war diese Anstalt geplant, konnte aber wegen des zu hohen Kosten-
aufwandes nicht verwirklicht werden. Daß gerade die Stadt Konstanz
dank ihrer bevorzugten Lage zwischen den einzelnen Seegebieten
dazu berufen ist, eine biologische Station ins Leben zu rufen, hat
Professor Lauterborn in seiner im Krieg erschienenen Schrift: »Bedeu-
tung und Aufgabe einer biologischen Station am Bodensee« eindeutig
dargetan.

Es haben sich die Stadt Konstanz, Professor Auerbach in
Karlsruhe und die Badische Bodenseefischerei-Genossenschaft in Staad-
Konstanz in die Aufgabe der Errichtung der Anstalt geteilt.

Die Fischereigenossenschaft in Staad baut ein Stockwerk mit 4
Räumen in ihrem Gebäude für die Zwecke der Station aus und stellt
auch ihre Fischbrutanstalt in den Dienst derselben, während die Stadt
Konstanz die Einrichtung und wissenschaftliche Ausrüstung des Insti-
tuts beschafft und die jährlichen Betriebskosten bestreitet. An dem
Zustandekommen der Anstalt trägt Professor Auerbach, dem die Lei-
tung übertragen worden ist, einen hervorragenden Anteil. Er stellt
sein mit einem Laboratorium ausgestattetes Motorschiff und die für sein
bereits im Frühjahr 1919 am Bodensee begonnenes Forschungsunter-
nehmen erworbenen Apparate und Instrumente der Station zur Ver-
fügung.

Neben der Bearbeitung der vielen Probleme der Erforschung des
Bodensees in jeder Hinsicht wird es Aufgabe der Station werden,

Ferienkurse zu veranstalten, Arbeitsplätze für selbständige Untersuchungen mietweise abzugeben, Fang und Versand von Bodenseematerial auf Bestellung zu übernehmen und schließlich im Interesse der Fischerei praktische Fischereifragen zu lösen und in Kursen die Fischer auf theoretischem und wissenschaftlichem Gebiete zu unterweisen. Zur Mitarbeit haben sich Fachleute aller in Betracht kommenden Wissenschaftszweige bereit erklärt, und es ist sehr zu begrüßen, daß durch dieses Bodenseeforschungsinstitut die Reihe der bestehenden biologischen Stationen einen Zuwachs erfährt.

Biolog. Ferienkurs am Chiemsee.

Unser Mitglied Herr Dr. E. Scheffelt, Leiter der biolog. Versuchsanstalt für Fischerei Zweigstation Bernau am Chiemsee, hält vom 1.—15. August d. J. einen Kurs für Hydro- und Moorbiologie ab; den botan. Teil übernimmt Herr Prof. Kaiser von Traunstein. Es wird Gelegenheit gegeben zur Anfertigung von Präparaten und zu Übungen in der Methodik der Seenkunde. Das Kurshonorar beträgt 100 M; für Mitglieder unseres Vereins wird eine Ermäßigung von 25⁰/₀ gewährt. Anmeldung bei dem Kursleiter, der bei frühzeitiger Anfrage auch Unterkunft am Chiemsee besorgt.

Verbreitung der Spielarten der Moosbeere, *Vaccinium Oxycoccos* L.

Die botanische Versuchsstation der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau O.-S. führt z. Z. eine Untersuchung der Moosbeere aus, welche zunächst die Verbreitung von 6 Haupttypen feststellen soll. Deren Hauptmerkmale beziehen sich auf Größe, Form und Farbe sowie auf den Querschnitt der Beeren. Für diese Untersuchungen wirbt die genannte Stelle um die Mitarbeit möglichst weiter naturwissenschaftlich interessierter Kreise, zumal solcher, die in Moorgebieten wohnen.

Wegen näherer Angaben wende man sich an Herrn Walther Gleisberg, Assistent der botan. Versuchsstation Proskau O.-S. Ring 2.

Zeitschrift für Vogelschutz und andere Gebiete des Naturschutzes.

Unter diesem Titel erscheint seit Anfang 1920 im Kommissionsverlag von H. S. Hermann & Co., Berlin, die von Dr. Herm. Helfer herausgegebene neue Monatschrift des »Bundes für Vogelschutz« (Stuttgart). Neben dem besonderen Zweck, den inneren Zusammenhang zwischen den einzelnen Ortsgruppen und Mitgliedern des Bundes zu

vermitteln, will die Z. f. V. allgemein den wissenschaftlichen Vogelschutz pflegen, aber auch andere Gebiete des Naturschutzes einbeziehen.

Das uns vorliegende 1. Heft mit einem Geleitwort des bekannten Prof. Schillings ist recht reichhaltig. Der prakt. Vogelfreund wird besonders die Rubrik »Monatliche Ratschläge für den Vogelschutz« zu schätzen wissen. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder des Bundes 6.00 M., für Nichtmitglieder 10.00 M., jährlich. Schlatterer.

Mitgliederversammlung 1920.

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zur diesjährigen

ordentlichen Mitgliederversammlung

auf Samstag, den 3. Juli 1920, nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, in das Restaurant Fahnenberg in Freiburg, Kaiserstr. 95/97, II. Stock (Nebenzimmer).

T a g e s o r d n u n g :

1. Jahresbericht;
2. Kassenbericht;
3. Mitgliederbeiträge;
4. Mitteilungen;
5. Naturschutz: a) Organisation; b) Einzelfragen;
6. Wünsche und Anregungen aus dem Kreise unserer Mitglieder (auch schriftliche werden zur Sprache gebracht).

Für den folgenden Tag ist eine Wanderung beabsichtigt

Freiburg, den 20. Mai 1920.

Der Vorstand.

Kassenbericht für 1919.

A. Einnahmen.

Mitgliederbeiträge	925.34 M.	
Zinsen der Kriegsanleihe und der Rheinischen Creditbank	496.45 „	
Zuschuß der Regierung	500.— „	
Verkauf früherer Jahrgänge	<u>17 — „</u>	
		1 938.79 M.

B. Ausgaben.

Herstellung von Drucksachen	1 125.78 M.	
Ankauf von Büchern, Zeitschriften	17.25 „	
Briefmarken und Postscheckgebühren	60.00 „	
Bürogegenstände, Feuerversicherung	21.80 „	
Steuern, Umlagen, Sporteln	17.10 „	
Eigentlicher Naturschutz	<u>483.20 „</u>	
		<u>1 725.13 M.</u>
Kassenrest		213.66 M.

C. Vermögensberechnung.

Barvermögen am 1. Januar 1919	745.83 M.	
Kassenrest am 1. Januar 1920	213.66 „	
Barvermögen am 1. Januar 1920	<u>959.49 M.</u>	
Außerdem besitzt der Verein Kriegsanleihe als Schuldbucheintrag nom. . . .		9 000 M.
Kriegsanleihe als Wertpapier		1 000 „
Grundstücke im Gesamtankaufswert . . .		2 376 „

Freiburg, den 15. Januar 1920.

Der Rechner:
K. Scheid.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Landesgeologe Dr. K. Schnarrenberger, Burgunderstraße 26.
Rechner: Professor Dr. K. Scheid, Scheffelstraße 30 (Postscheck-Konto
Karlsruhe Nr. 648).
Schriftfuhrer: Dr. A. Schlatterer, Sternwaldstraße 19.

Schriftleiter der Mitteilungen: Professor W. Widmann, Stadtstraße 30;
alle in Freiburg.

Einzelhefte sind durch jede Buchhandlung und vom Verlage zu beziehen
zum Preise von je 2 M.

Gesucht

Nr. 1—50 unserer »Mitteilungen«. Angebote an Herrn Hauptlehrer A. Kneucker,
Karlsruhe, Werderplatz 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schmalz Josef

Artikel/Article: [Biologische Station in Konstanz-Staad. \(1919\) 93-96](#)